

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/900/2012**

Datum: 19.11.2012

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
41 - Kulturamt

Betrifft: Förderung der Sanierung der Veranstaltungsbaracke des Exil e. V.

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	04.12.2012	Entscheidung
--	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration befürwortet die Ausreichung einer Förderung aus Mitteln der Kulturförderung in Höhe von 6.750 € an den Exil e. V. Die Mittel dienen der Sanierung der Veranstaltungsbracke des Vereins im ehemaligen KZ-Außenlager in der Straße „Am Bahnhof Eisenspalterei“.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen
Antrag Exil e. V.

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2012	Aufwand	20.40	531800	49.800,- €	6.750,-€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: X					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Im Besitz des Exil e.V. befinden sich zwei Baracken, die von 1944 bis 1945 als KZ-Außenlager für Zwangsarbeiter/-nnen dienten, die bei den Ardeltwerken eingesetzt wurden. Diese Baracken sind in Brandenburg die einzigen baulichen Zeugen eines KZ-Außenlagers und sind daher historisch von besonderer Bedeutung. In einer der beiden Baracken wurde inzwischen eine Ausstellung zum KZ-Außenlager installiert, der Raum entsprechend saniert. Die zweite Baracke wird vom Verein für Veranstaltungen genutzt, die vor allem Menschen zwischen 18 und 30 ansprechen. Zum Angebot gehören Konzerte, Theater, Lesungen und Partys. Für diese Zielgruppe spielt das Exil eine herausragende Rolle.

Der aktuell schlechte bauliche Zustand der Veranstaltungsbaracke resultiert zu großen

Teilen aus der Nutzung in der DDR. Die Deckenbekleidung besteht aus mit Leisten aufgenagelten Hartfaserplatten, und die Elektroanlage hat verschiedene Ausbauphasen erlebt und entspricht nur unzureichend dem notwendigen Standard. Zum vorbeugenden Brandschutz und zum Erhalt des Denkmals sind der Austausch der Deckenbekleidung und in diesem Zuge die Erneuerung der Elektroanlage notwendig. Andernfalls droht die Einschränkung des Veranstaltungsbetriebes.

Der Exil e. V. ist zusammen mit dem Mühle e.V. der einzige freie Kulturträger in Eberswalde der eine eigene Immobilie bewirtschaftet und steht damit vor besonderen Herausforderungen. Der Verein legt besonderes Engagement bei der Einwerbung von Fördermitteln, sowohl für das Programm als auch den baulichen Erhalt an den Tag. So konnte die Ausstellungsbrücke mit Mitteln des Landkreises und des Landes Brandenburg saniert und die Ausstellung entworfen werden.

Für die Sanierung der Veranstaltungsbaracke hat der Landkreis abermals 26.250€ Förderung bereit gestellt, der Verein bringt unbare Eigenmittel in einer Höhe von 2.000€ ein, das entspricht 400 Arbeitsstunden.